

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Der sichere Weg für Ihre  
Gesundheit.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. Februar 2021 – Nr. 8



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

## Fasnachtsspaziergang statt Umzug

Kommenden Samstag hätte in Muttenz der grosse Fasnachtsumzug stattgefunden. Cliques und Guggen sind natürlich enttäuscht, dass die Fasnacht wieder ausfällt, machen aber das Beste daraus und treffen sich im kleinen Rahmen zu Spaziergängen und Online-Apéros. **Seite 3**

## Auszeichnungen für Muttenzer Architektur

Das renommierte Fachmagazin für Architektur AIT vergibt den AIT-Award 2020 zweimal für Muttenzer Gebäude. Der Fachhochschul-Campus erhält in der Kategorie Bildung den ersten Preis und die Trinkwasseraufbereitungsanlage Obere Hard in der Kategorie Industrie den dritten Preis. **Seite 5**

## Von Raupen, Füchsen und kleinen Leseratten

In Pratteln spannen die Primarschule und die Gemeindebibliothek zusammen und sorgen so für viel Spass, aber auch für Lesekompetenz bei den Kindern. Um positive Erlebnisse mit Büchern zu bieten, lässt sich die Bibliothek einiges einfallen. **Seite 15**

# Ein grosses Feuer für ein klein wenig Fasnacht



Die Prattler Füürbüger haben auch in diesem Jahr ganze Arbeit geleistet und auf dem Mayenfels für ein Fasnachtsfeuer gesorgt, das schon von Weitem her zu sehen war. Foto zVg **Seite 13**



Geräts    Gefahr be    ras    tau

Chenbase-D    in Liere

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20

in    Funken    herrsch

in    Hitz und    herrsch

in    Hitz und    herrsch



**Hackbraten  
in Variationen**  
mit Rüepli oder Aprikosen

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch



Ihr Team für den Immobilien-Verkauf  
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,  
Grundstücke, Eigentumswohnungen,  
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil  
www.team-lindberger.ch  
061 405 10 90



**persönlich, schnell und professionell**

### Selbstständiger und gelernter Gärtner

übernimmt zuverlässig  
Hecken-, Sträucher-  
und Baumschnitt.  
CHF 50.– pro Std.  
**079 665 39 51**  
N. Salzillo

Inserate sind

**GOLD**  
wert

### Antik & Kleinkunst

Wir sind Ihr seriöser Partner beim  
Ankauf von Kunst und Krempel.  
Möbel, Porzellan, Zinn, Öl-Gemälde,  
Münzen, Musikinstrumente, Silber-  
Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art  
auch defekte und vieles mehr. Termin  
Vereinbarung oder auch Hausbesuch.  
Tel. 061 511 80 13 od. 078 626 59 02,  
antikschmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141, 4057 Basel

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello,  
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem  
Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06

**Inserieren bringt Erfolg!**

**HASLER  
FENSTER**

**Aktion**  
Frühbucherrabatt  
**12%\***

Unsere  
Fenster sind  
«Made in  
Baselland»

\*mind. 5 Monate vor Baubeginn  
nur für Privatkunden  
als Direktbesteller  
Rabatte nicht kumulierbar  
Telefon 061 726 96 26  
Service ausgeschlossen!



# WASER

**ENTSORGUNG**  
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**  
www.waserag.ch

## erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für  
eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/  
Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**  
**info@energieberatung.jetzt**

## Möchtest du reden?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147  
ist immer für dich da!



Kleines oder  
grosses Problem?

**Telefon Nr. 147**

SMS an 147  
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6  
projuventute.ch



# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**samariter**  
MuttENZ

**MuttENZ**  
Röm. Kath. Pfarreiheim, Tramstr. 55

**Donnerstag, 04. März 2021**  
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch  
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.  
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80  
Hauptstrasse 91 • 4132 MuttENZ Schlosstrasse 33 • 4133 Pratteln  
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Fasnacht

## Traurige Zeit für Fasnächtler

Ein weiteres Mal ist die Fasnachtszeit ruhig, aber nicht vergessen.

Das sonst so aktive Vereinsleben in Muttenz steht still. So auch bei den aktiven Fasnächtlern. Guggenmusikern können nicht spielen und Cliques können keine Schnitzelbäng vortragen. Der Muttenzer Anzeiger hat deshalb nachgefragt, wie es den aktiven Fasnächtlern in Zeiten der Pandemie geht. Für die Heuwänder-Gugge war es ein Schock, dass die Fasnacht 2020 ausgefallen ist. Als im Sommer im geräumigen Probeklokal wieder geprobt werden konnte, war man optimistisch, dass sich das nicht wiederholen würde. «Gegen den Herbst haben auch wir mit grosser Sorge die steigenden Fallzahlen beobachtet und so langsam verflieg der Optimismus», so Marco Weisskopf. Das Probewoche Ende Mitte Oktober konnte noch durchgeführt werden, aber bereits eine Woche später wurde die Probe wegen der steigenden Fallzahlen abgesagt.

Kurze Zeit später war gemeinsames Musizieren erneut nicht mehr gestattet. Seither hat sich die Gruppe nicht mehr mit allen Mitgliedern treffen können. Nur vereinzelt trafen sich befreundete Mit-



Bei der Muttezer Schaufenster-Fasnacht hat auch die Waageclique Schnuderbeeri mitgemacht.

Foto tas

glieder. Und ein kleiner Trost ist das Schaufenster des Bekleidungsge- schäfts Weller Mode an der Haupt- strasse, das fünf Heuwänder zu- sammen gestaltet haben.

Auch die Schänzli Fäger Basel, die beim Muttenzer Umzug sonst immer dabei waren, verzeichneten die Vereinsjahre 2020/2021 und 2021/2022 als die bisher schwierigsten in der Geschichte der Guggenmusik. An der diesjährigen Fas- nacht wollten die Schänzli Fäger eigentlich ihr 40-Jahr-Jubiläum

feiern. Die ausgefallenen Fasna- chten und Proben haben ausserdem ein Loch in die Kellerkasse gese- ren.

Der Dorfbangg Schnuderbeeri macht das beste aus der Situation und genoss am Montag und Dien- stag einen Fasnachtsspaziergang durch Basel. Grosse Folgen hat die ausgefallene Fasnacht für den Ver- ein nicht. «Die Leute bleiben dabei und machen das Gleiche wie letztes Jahr – hoffen, dass die Fasnacht nächstes Jahr wieder stattfindet.»

Bei der Schaufenster-Fasnacht in Muttenz hat die Clique auch mit- gemacht und ein Fenster fasnächt- lich dekoriert.

### «Ausgefallener» Gottesdienst

Unter dem Motto «Usgfalle» fand am «Füürsunntig» in der Dorfkir- che St. Arbogast ein Fasnachtsgot- tesdienst statt. Weil die Besucher- zahl wegen der Pandemieregulun- gen auf 50 Personen beschränkt ist, musste etwa ein Dutzend Interes- sierte abgewiesen werden. Sie er- hielten eine Mimose als kleine Ent- schuldigung.

Der Gottesdienst begann mit Orgelspiel und einer Psalmlesung in Dialekt. Bald aber ertönten auch Piccolo- und Trommelklänge, drei kleine Salzkristalle zogen in die Kirche ein – sie hatten mit dem Fas- nachtswagen des Robinson-Spiel- platzes zu tun, der neben dem Wachtlokal ausgestellt ist. Die Predigt von Pfarrer Hans-peter Plattner war wie in den letzten Jahren fasnächtlich gereimt (Auschnitte der Predigt sind auf Seite 6 zu fin- den). Es ging darin nicht nur um die ausgefallene Fasnacht, sondern auch um eine ausgefallene Steini- gung und um einen ausgefallenen Lebensstil als «Salz der Erde» und «Licht der Welt».

Tamara Steingruber

### Rezepttipps

## Waggis-Brötli mit Sauerteig

Im Tagesheim Unterwart herrschte Fasnachtsstimmung mit Waggis-Brötli. Leitgedanke des Teams war es, dass die Kinder ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen durften, indem sie ihren eigenen Zopf-Waggis kreieren konnten. Das Miteinbeziehen der Kinder bei der Nahrungszubereitung, unterstützt die Lust am Essen, weckt Freude und lässt die Kinder positive Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Thema Essen sammeln.



### Hefeteig:

- 1kg Dinkelmehl in eine Schüssel geben
- 1 kg Roggenvollkornschrotmehl zugeben, mischen
- 8 Pack Bio-Sauerteig zugeben, mischen
- 1 Würfel Hefe dazu bröckeln oder in Milch auflösen
- 30 g Salz zugeben, mischen
- 100 g Zucker zugeben
- 1,4 dl Bio-Vollmilch zugeben
- 3 Eier, CH Freilandhaltung, zugeben
- 150 g Butter zugeben

Einen Hefeteig herstellen, ähnliche Konsistenz wie ein Zopfteig. Aufgehen lassen und kleine Kugeln formen. Bei 160° C



(Umluft) circa 30 Minuten backen bei geöffnetem Zug. Das Rezept kann individuell mit ein paar Smarties etc. ergänzt werden, um die Brötli noch bunter zu gestalten. Die Milch, Eier und das Dinkelmehl haben wir aus Muttenzer Betrieben bezogen.



Tagesheim  
Unterwart

# WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Bücher einfach  
nach Hause bestellen  
und gesund bleiben!

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Gratis  
Versand



# JA

zum Abkommen  
mit Indonesien

[www.wirtschaftskomitee.ch](http://www.wirtschaftskomitee.ch)

## Zölle senken, Wirtschaft stärken: in der Schweiz und in Indonesien!



**800 Container Waren**  
importiert die Schweiz  
pro Jahr aus Indonesien.

**Nur 2 Container** davon  
beinhalten Palmöl.

Lediglich 0,0001% des im Jahr 2019 aus Indone-  
sien exportierten Palmöls ging in die Schweiz.

## Architektur

## Zwei AIT-Awards für MuttENZer Bauten

Der FHNW-Campus und die TWA Obere Hard gewinnen Architekturpreis.

tas. Die Fachzeitschrift für Architektur, Innenarchitektur und technischen Ausbau AIT zeichnet jedes Jahr Gebäude und Bauten aus aller Welt aus. Beim AIT-Award 2020 schafften es auch zwei MuttENZer Gebäude aufs Siebertreppchen. Die Trinkwasseraufbereitungsanlage «TWA Obere Hard» erhielt im Bereich Industrie den dritten Preis. TWA wurde vom MuttENZer Architekt Beat Huesler, der das Architekturbüro Oppenheim Architecture in Basel führt, konstruiert. AIT bezeichnet die Kläranlage als «Musterbeispiel für Nachhaltigkeit», die «hochmoderne Technologie mit dem natürlichen Ökosystem verbindet». In der Kategorie Bildung gewinnt der neue Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Das 64 Meter hohe



Der Fachhochschule-Campus (linkes Bild) und die Trinkwasseraufbereitungsanlage Obere Hard (rechtes Bild) sind Preisträger des AIT-Awards 2020.

Gebäude stammt aus dem Hause Pool Architekten in Zürich. In dem Kubus sind fünf Fachhochschulen unter einem Dach vereint.

Der AIT-Award zählt zu den renommiertesten internationalen Auszeichnungen für realisierte Konzepte in der Architektur und

Innenraumgestaltung. Hervorgegangen aus dem im Jahr 2000 initiierten «contractworld.award», wurde er 2020 zum fünften Mal vergeben und knüpft an die mit jeweils rund 800 Einreichungen aus 50 Ländern erfolgreichen Wettbewerbe aus der Vergangenheit an.

Unterteilt ist der AIT-Award in 14 Kategorien, die vom Wohnen über Hotels bis zum Sakralbau reichen und auch die beiden Sonderthemen «Mixed Use» und «SocialDesign» berücksichtigen. Den «jungen Architekten» wird darüber hinaus eine eigene Kategorie gewidmet.

Fotos Archiv MA/Oppenheim Architecture

Anzeige

Halbieren Sie den CO<sub>2</sub>-  
Fussabdruck Ihrer Geldanlage.  
Ohne Renditeverlust.\*

Jetzt Chancen nutzen  
[www.bkb.ch/klima](http://www.bkb.ch/klima)



BKB Anlagelösung Nachhaltig:  
die klimafreundliche Anlage – mit gleichen  
Renditechancen wie traditionelle Lösungen.



Basler  
Kantonalbank

\* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe [www.bkb.ch/vergleich](http://www.bkb.ch/vergleich). Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

**Kolumne****Demokratie auf der Kippe?**

Während gewisse versuchen, ihr Land von der Repression zu befreien und sich für die Demokratie und die Meinungsfreiheit einzusetzen und dafür ohne Scheu auf die Strasse gehen, um für ihr gutes Recht friedlich zu demonstrieren und dabei sogar jahrelang Gefängnis, Folterung und andere Gräueltaten in Kauf nehmen, wollen gewisse andere in den Vereinigten Staaten ihre wertvolle Demokratie mit den Füßen und Fäusten malträtieren, ausgerechnet in den USA, da sie die ersten der Welt waren, die notabene, die moderne Demokratie mit ihrer Verfassung von 1784, die bis heute gilt, eingeführt haben. Autsch, das tut weh! Und das Frauenstimmrecht führten sie 1920 ein. Dieses Land war in vielem sehr fortschrittlich.



Von  
**Nimet Sahin**

Im Vergleich: Die moderne Schweiz gibt es seit 1848 und das Frauenstimmrecht erst seit 1971.

Wollen die Amis – das heisst manche davon und das sind nicht wenige – wieder zurückbuchstabieren? Was einst vor circa 2500 Jahren in Griechenland sich peu à peu begann zu entwickeln, da existierte die USA noch lange nicht, wie wir ja alle Bescheid wissen.

Nach dem Sturm auf das Kapitol beschliessen endlich Twitter und Facebook und andere Plattformen, Donald Trump den Zugang auf ihre Medien zu verwehren, warum Angela Merkel das Vorgehen dieser Medien moniert hat, das soll mal einer verstehen. Ist das nicht Schizophrenie?

Hass schüren, Lügen verbreiten und gegen alle guten Regeln verstossen, das darf in keinem oder dürfte in keinem Land vorkommen.

Nur sieben Republikaner haben den Mut gehabt, sich trotz Morddrohungen gegen den ehemaligen Präsidenten während des zweiten Impeachments auszusprechen, bei den anderen Republikanern weiss man nicht, ob sie sich aus Furcht oder aus formaljuristischen Gründen sich für ihn ausgesprochen haben oder nicht.

Brückenschlag zwischen den Völkern und miteinander, statt das Gegenteil, was auch der Neue versucht, dort drüben. Gott sei Dank und Lob!

**Bilderrätsel****Finden Sie die Unterschiede**

MA. Im unteren Bild vom Fasnachtswagen des Robi-Spielplatzes haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Wer findet sie? Die Auflösung gibt es nächste Woche.

Foto zVg

**Fasnachtsgottesdienst****«Usgfalleni Predigt» – Ausschnitte**

Öpfel, Bire, Nuss –  
d Fasnacht, die fällt wider us,  
Öpfel, Kirs, Kürbiskörn –  
und mer hätte si so gärn!

Usgfalle isch sy per Dekret,  
so wie me's bi so mänggem seht:  
Mittagsclub, Reise, Olympiade,  
Beizebsuech und Kleiderlade,  
Gottesdiensch, Kurrändesinge,  
Theater, Kino, Tanzbei-Schwinge.  
Will do sovyf usfallt, sin si  
unglooge,

mit luuter Maschine zum Mars  
ufeflodge,  
dört wird gfötelet, gfilmt  
«zu Forschigszwäg»,  
au Mars-Schtäi nähme si zu däm  
Zwäg wäg,  
und schtelle fescht, i finds nit glatt:  
Au dört findet kei Fasnacht statt!

Öpfel, Bire, Schwartemage –  
dusse stobt e Fasnachtswage,  
dä isch usgfalle, aber do,  
darf nit fahre, aber schtoo.  
Du ghesch dört nach allne Regle  
dr Brunner-Buur mit Kürbis kegle,  
sehsch Kürbis gege Bohrtürm knalle,

sehsch, wie die Bohrtürm alli falle.  
Jetzt stoot er duss in siner Pracht  
und lüchtet sogar in dr Nacht.  
Und Mängge luegt, und schtuunt  
und lacht:  
«Guet isch, händ ihr's troztdäm  
gmacht!»  
Guet isch jo au dä Boorigs-Stopp.  
Nit jede Stopp isch au e Flop.

Jesus het uns öbbis z sage:  
Schtatt über das, wo usfallt, z chlage,  
und an däm, wo fäält, no z chlabe  
solle mer usgfalle läbe.

Hanspeter Plattner, Pfarrer  
der evang.-ref. Kirchgemeinde

Sport allgemein

## Weniger Unterstützungsanträge wegen Corona

3,69 Millionen Franken wurden im letzten Jahr ausgeschüttet.

Die Baselbieter Sportszene war auch im vergangenen Jahr aktiv, wie die Auswertung der Auszahlungen aus dem Swisslos Sportfonds zeigt: Insgesamt wurden im Jahr 2020 815 Gesuche bearbeitet, die zu einer Ausschüttung von 3'692'308 Schweizer Franken führten. Damit nahm der ausbezahlte Totalbetrag im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,31 Millionen Franken ab, die Anzahl der Anträge reduzierte sich um knapp 100. Dieser Rückgang lässt sich vor allem auf durch Corona bedingte Auswirkungen zurückführen. Insgesamt wurden trotz Absage diverser Veranstaltungen und Sportlager 650 Beiträge an Sportvereine, Sportverbände Sportorganisationen, Gemeinden und Leistungssportlerinnen und Leistungssportler ausbezahlt.

### Für Sportanlagen ...

Nach wie vor fliesst der grösste Teil der Summe in Sportanlagenprojekte (1'053'458 Franken). Auch dieser



*Nicht untätig: Obwohl viele Sportveranstaltungen nicht stattfinden konnten, wurden 650 Beiträge ausbezahlt.*

Foto Adobe Stock

Betrag verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr, was darauf zurückzuführen ist, dass einige grössere Sportanlagen im 2020 noch nicht fertiggestellt werden konnten und somit die Gelder noch nicht zur Auszahlung gekommen sind. Ein Bauvorhaben, das durch die Finanzierungshilfe aus dem Sportfonds realisiert werden konnte, war beispielsweise der Umbau dreier Tennisplätze des TC Birmatt. «Diese Unterstützung war unverzichtbar für die Umsetzung des Projekts», so Erik Öhman, Präsident des Vereins. Nun verfügt der Verein über drei Allwettersandplätze, was die Platzpflege erleichtert und den Vereins-

mitgliedern tolle Trainingsmöglichkeiten bietet.

Der zweitgrösste Posten wurde nichtsdestotrotz für Sportveranstaltungen eingesetzt. Mit insgesamt 834'708 Franken wurden 178 Baselbieter Sportveranstaltungen unterstützt, welche die ganze Bandbreite zwischen Kinderfussballturnieren und internationalen Veranstaltungen abdeckten.

### ... und Sportmaterial

Neben 236'320 Franken für Jugendsportlager flossen zudem 477'000 Franken in Form von Jahresbeiträgen an Vereine und Verbände sowie 460'000 Franken

an 19 Leistungsstützpunkte des Kantons. Diese dienen der Vereinserhaltung respektive der gezielten Förderung regionaler Talente. Im Bereich Sportmaterial wurden praktisch gleich viele Gesuche registriert wie im Vorjahr, jedoch fielen die einzelnen Investitionen der Vereine aufgrund der unsicheren Lage deutlich niedriger aus. Damit resultierte ein Gesamtbetrag von 137'722 Franken, womit sich beispielsweise der EHC Zuzgen-Sissach eine neue Goalie-Ausrüstung anschaffen konnte.

Ein weiterer Teil der Gelder floss in Form von Förderbeiträgen an Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Insgesamt profitierten 110 Athletinnen und Athleten der Leistungssportförderung Baselland sowie neun Mitglieder des Baselbieter Olympia-Teams von den zugesprochenen Geldern, die den Betroffenen den Weg an die nationale und internationale Spitze ermöglichen sollen. Somit konnte der Kanton Basel-Landschaft im vergangenen Jahr neben dem Breitensport auch den Leistungssport wirkungsvoll unterstützen. *Sportamt BL*

# Wir sind für Sie da – ob Bücher, CDs oder DVDs.

## Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: **061 206 99 99**  
Montag bis Freitag:  
09.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr



E-Mail:  
**info@biderundtanner.ch**



Webshop:  
**www.biderundtanner.ch**

→ Schweizweit  
**portofreie Lieferung**  
(B-Post)

→ **Pick-up** Station  
beim Haupteingang

Besten Dank für Ihre Treue  
und Verbundenheit.

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Parteien

## Verpasste Chance

Der Skandal um die Wirtschaftskammer und die Zentrale Arbeitskontrolle ZAK machte eine Totalrevision der Schwarzarbeitsgesetze von 2014 nötig. Da sind sich alle einig. Die Finanzierung verursachte für den Kanton jährliche Mehrausgaben von rund CHF 500'000, ohne an Leistungen gebunden zu sein. Deshalb hat der Regierungsrat zwei gute Gesetzesvorlagen mit den Hauptzielen erarbeitet: Rechtsmässiger und transparenter Einsatz von Steuergeldern. Die EVP unterstützt die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Dazu braucht es griffige Gesetze. Was am 7. März zur Abstimmung kommt, sind zwei verpfuschte Gesetzesvorlagen. Die Vorlagen der Regierung wurden auf Druck der Wirtschaftskammer und der Gewerkschaften immer mehr verwässert. Es hat sich bewährt, dass die Sozialpartner ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen können. Das soll auch in Zukunft so sein. Aber die Regierung als Auftraggeberin muss klare Leistungsvorgaben für die Kontrollen machen. Bei Nichterreichung der Kontrollziele soll es Rückforderungsmöglichkeiten geben.

In diesen Punkten geht die Vorlage zu weit:

- Die Wirtschaftskammer und die Gewerkschaften legen selbst fest, wo sie Kontrollen durchführen.
- Sie bestimmen die Höhe der Abgeltung für ihre Kontrollen selbst. Das geht gar nicht.
- Der Kanton muss die Kontrollen im Baugewerbe zwingend an Dritte abgeben. Das schwächt die Position des Kantons als Aufsichtsorgan.

Die Sozialpartner – Wirtschaftskammer, Branchenverbände und Gewerkschaften – haben ihre Eigeninteressen durchgedrückt. Das Resultat sind mangelhafte Vorlagen, die nicht akzeptabel sind. Darum empfehlen wir zweimal Nein, zurück an den Absender zur Überarbeitung im Sinn der ursprünglichen Vorlagen und zum transparenten sowie effizienten Einsatz der Steuergelder!

Thomas Buser,  
EVP MuttENZ-Birsfelden

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag, 28. Februar,** 10 h: Kirche, Pfrn. Mirjam Wagner.

*Kollekte:* Blaues Kreuz Jugendsozialwerk.

«Das Wort zum Tag»: 14-tägig auf [www.refmuttENZ.ch](http://www.refmuttENZ.ch), <http://botschaft.refmuttENZ.ch> oder unter 061 533 7 533.

**Montag, 1. März,** 19.45 h: Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

**Mittwoch, 3. März,** 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Feldreben: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag (Maskenpflicht).

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase – bis auf Weiteres abgesagt.

**Donnerstag, 4. März,** 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

**Freitag, 5. März,** 17h: Feldreben: Fiire mit de Chliine – Die kleine Maus reist um die Welt.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte – bis auf Weiteres abgesagt.

Alle Gottesdienste finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

*Das Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen.*

*Termine nach Vereinbarung ([sekretariat@refmuttENZ.ch](mailto:sekretariat@refmuttENZ.ch) oder 061 461 44 88).*

## Römisch-katholische Pfarrei

**Sa, 27. Februar,** 18 h: Eucharistiefeier.

**So, 28. Februar,** 9 h: Eucharistiefeier.

10.15 h: Eucharistiefeier.

*Kollekten* für das Internetcafé Planet13. Das ist ein Selbsthilfeprojekt, das von Armutsbetroffenen für andere Armutsbetroffene und Armutsgefährdete entwickelt wurde.

**Mo, 1. März,** 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15: Rosenkranzgebet.

**Di, 2. März,** 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 3. März,** 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 4. März,** 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 5. März,** 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

*Tutte le Sante messe italiana* vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln.

**Brot- und Zopfverkauf vor und nach allen Gottesdiensten.**

Brot- und Zopfverkauf zugunsten Fastenopfer. Brot und Zopf sind nicht gratis. Mindestpreis für Brot Fr. 2.–, für Zopf Fr. 4.–.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 10 h:** Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4. In der Regel werden die Gottesdienste via Livestream übertragen. Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

Herzliche Einladung!

## Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttENZ.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttENZ.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.



## Leserbriefe

## MuttENZ hett's: Fasnachtsgeischt

Ein Spaziergang durch MuttENZ jetzt im Februar ist voller Überraschungen.

Es sind Aufsteller und beste Medizin gegen den Corona-Blues: ein Schnitzelbangg-Auftritt an der Baselstrasse, Ruedi Brunner beim Kegeln gegen die Salztürme, die Salzkristall-Skelette im und die Rütihard-Szene auf dem Wagen (vor der Wehrmauer), ein zauberhaftes Schattentheater mit Füürsunntig und Cortège, samt Ráppli im Mittenza-Fenster, der Live-Auftritt von Schorsch als Marionetten im Tenn. Dort stehen die Menschen an, wie im Advent.

MuttENZ hett's! Ein Trostpflaster für alle, die die Fasnacht vermissen. Herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die Fasnachtsstimmung in MuttENZ verbreitet haben.

Karin Gagneux, MuttENZ

## Nein zur E-ID

Die Debatte um den Kanton Schaffhausen zeigt den Kern der Problematik beim geplanten Gesetz zur elektronischen Identifikation (E-ID). Der Bundesrat kann die Herausgabe des digitalen Passes zwar an eine öffentliche Institution delegieren, muss das aber nicht.

Falls er für diese Aufgabe jedoch einen privaten Anbieter wählt, stellen sich zahlreiche Fragen über die Datensicherheit und die Datenspeicherung. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass digitale Daten nie zu 100% sicher sind, und Datenlecks leider immer wieder vorkommen. Es ist deshalb wichtig, dass der Bund die Hoheit über diese Daten behält. Es handelt sich dabei um hochsensible Personendaten, die nicht in private Hände gehören. Ich lehne das neue Gesetz über elektronische Identifizierungsdienste am 7. März deshalb ab.

Roman Brunner, SP MuttENZ

## Veranstaltungskalender

## Keine Anlässe

MA. Aufgrund der momentanen Situation in Sachen Coronavirus finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Der «MuttENZer Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# SOLIDARITÄT IST GEFRAGT

Die Verunsicherung war gross letztes Frühjahr: Zuerst berichteten die Medien vom neuartigen Coronavirus aus China und plötzlich kam die Bedrohung immer näher und sorgte für Angst und Schrecken. Die Infektionszahlen stiegen und halb Europa machte die Schotten dicht. Auch die Schweiz befand sich für Wochen in einem strengen Lockdown.

In dieser Zeit besannen sich viele wieder auf ihre nahe Umgebung und die Solidarität untereinander war gross: Freiwillige kauften für Isolierte aus Risikogruppen ein und für das Spitalpersonal wurde applaudiert. Viele KMU-Betriebe stampften über Nacht Onlineangebote aus dem Boden und die Gemeinden bereiteten digitale Tools auf, um die Menschen zu vernetzen und so Bedürftigen Hilfe zukommen zu lassen.

Unterdessen ist fast ein Jahr vergangen und die Pandemie hat uns immer noch im Griff – und wie! Nach wie vor ist die Solidarität gross, doch die Zeit nagt nicht nur an den Nerven der Menschen, auch viele kleine Betriebe, Dienstleister oder Restaurants bekommen die Krise nun knallhart zu spüren. Die Umsätze brechen ein oder sind durch den Lockdown gleich komplett weggefallen.

In dieser schweren Zeit wollen wir als Lokalzeitung nah bei Ihnen sein. Verlag, Redaktion und Inserateverkauf versuchen ihr Bestes, um in den Gemeinden stark vertreten zu sein, attraktive Angebote zu ermöglichen und vor allem informativen Lesestoff zu bieten.

Dank den angelaufenen Impfungen zeigt sich am Horizont ein Silberstreifen. Der Weg in die Normalität wird aber ein weiter sein. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenstehen, uns um unsere Nächsten kümmern und das lokale Gewerbe unterstützen. Denn das Gewerbe leidet unter der Krise. Unsere Solidarität ist jetzt gefragt wie noch nie.

**Aebin 2-Rad**  
Hauptstrasse 55  
4132 Muttenz  
Tel: 061 461 25 35

[www.aebin-2rad.ch](http://www.aebin-2rad.ch)  
aebin2rad@gmail.com  
Inh. Rudolf Kobi



Montag ganzer Tag und Mittwoch-Nachmittag geschlossen



Seit  
80 Jahren  
Qualität  
mit  
Tradition

## Biro Senioren Mobil

Das kleine Elektrofahrzeug  
mit 2 Sitzplätzen  
ohne Führerschein  
Ab Fr. 16'490.-



**Max Umiker AG**  
4132 Muttenz  
061 461 54 00

[www.senioren-mobil.ch](http://www.senioren-mobil.ch)

**Werner Martin, 4402 Frenkendorf**  
[www.gaertner-martin.ch](http://www.gaertner-martin.ch)

Gartenpflege



Hauswartung



Gartenbau

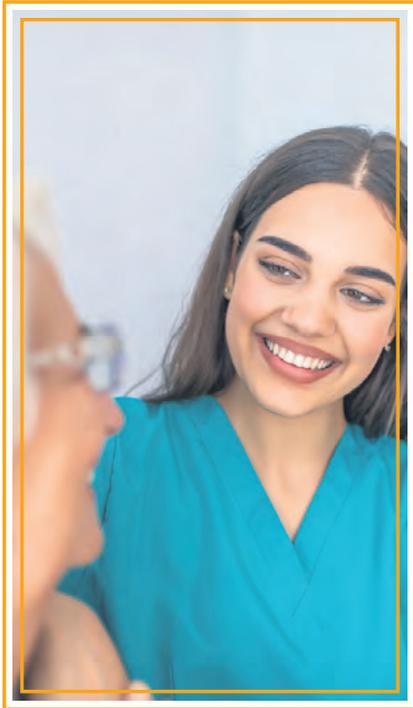


**JETZT AKTUELL**

**Der Winterschnitt an Hecken, Sträuchern und Bäumen**

Kontakt / Terminvereinbarung  
Tel. 078 / 304 23 24 (Modrack) + 061 / 901 10 54 (Martin)  
[info@gaertner-martin.ch](mailto:info@gaertner-martin.ch)





**SANITÄR-FEIGENWINTER**  
*die gute Quelle für Haustechnik*

**Sanitär + Heizung** **061 711 99 04**

Badezimmer Umbau  
 Alles aus einer Hand

[www.sanitaer-feigenwinter.ch](http://www.sanitaer-feigenwinter.ch)

## JV Dance Studio tanzt mit Schutzkonzept trotz Corona weiter!

Im JV Dance Studio in Pratteln können sowohl tanzbegeisterte Anfänger als auch professionelle Tänzer ihre Talente pflegen.

Wir bieten ein umfangreiches Tanzkursangebot mit über 40 Kursen die Woche in Ballett, Kinderballett, Kindertanzen, Jazztanz, Lyrical-Jazz, Stepptanz, Street Dance Akrobatik und Contemporary. In unseren Kindertanz- und Kinderballett-Kursen lernen schon die Jüngsten (ab 4 Jahre), sich spielerisch und rhythmisch zur Musik zu bewegen.

Das Erlernen einer soliden Technik und Choreographien sind bei uns

die vorwiegenden Unterrichtsinhalte. Ebenso wichtig ist uns aber auch die Motivation, der Spass und die Freude am Tanzen. Egal wie alt sie sind, bei uns können Kinder, Teenager, Erwachsene und Senioren die Tanzwelt erobern.

Wir freuen uns Sie zu einer unverbindlichen Probestunde begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.jvdance.ch](http://www.jvdance.ch) oder auf Facebook und Instagram. Sie können uns via E-Mail [info@jvdance.ch](mailto:info@jvdance.ch) kontaktieren.

*Ihr JV Dance Studio*



**JVDANCESTUDIO** Kostenlose Probestunde!

**NEUE TANZKURSE**

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

<b>Für Kinder ab 4 Jahre</b>	<b>Für Jugendliche und Erwachsene</b>
<b>Kindertanz</b> ab 5 Jahre / Anfänger Montag, 16.30-17.15 Uhr	<b>Jazztanz-Neu</b> Anfänger Montag, 20.00-21.00 Uhr
<b>Jazztanz 1 Neu</b> ab 6 Jahre / Anfänger Montag, 17.30-18.30 Uhr	<b>Contemporary</b> Anfänger bis Mittel Montag, 20.30-21.30 Uhr
<b>Street-Dance Neu</b> Ab 7 Jahre / Anfänger Dienstag, 16.45-17.30 Uhr	<b>Street-Dance Neu</b> Anfänger Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
<b>Street-Dance Neu</b> Ab 12 Jahre / Anfänger Dienstag, 17.30-18.30 Uhr	<b>Akro Neu</b> Anfänger Dienstag, 18.30-19.30 Uhr
<b>Akro Neu</b> Ab 12 Jahre / Anfänger Dienstag, 18.30-19.30 Uhr	<b>Klassisches Ballett</b> Mittel! Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr
<b>Kindertanz Neu</b> ab 4 Jahre / Anfänger Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr	
<b>Jazztanz</b> Ab 8 Jahre / Anfänger Donnerstag, 16.45-17.30 Uhr	

JVDANCESTUDIO - OBEREMATTSTRASSE32 - 4133PRATTELN  
 INFO@JVDANCE.CH – WWW.JVDANCE.CH – TEL:0618213737





## Papeterie Rössligass

Unsere Geschäfte bleiben weiterhin geöffnet und wir bieten auch Hauslieferungen an.

Tel. 061 461 91 11 / [papeterie@roessligass.ch](mailto:papeterie@roessligass.ch)  
Tel. 061 703 91 11 / [neumatt@buerothek.ch](mailto:neumatt@buerothek.ch)

Wir führen auch:

FFP-Masken ab CHF 0.95 pro Stück  
Typ II-R-Masken ab CHF 5.90 für 50 Stück  
Kinderschutzmasken aus Stoff, u.v.m

## Bürothek Neumatt

[www.schulsackonline.ch](http://www.schulsackonline.ch)

Für Kindergarten, Primar- & Oberstufe!



Die grösste Auswahl in der Schweiz!

**fit4school®**  
ERFOLG IN DER SCHULE



«Cool: Jetzt gibt's  
fit4school auch in  
MuttENZ.»  
Luca (11)

### WissensWerk

Lern- und Coachingcenter

Hauptstrasse 24  
4132 MuttENZ  
061 462 08 78

[muttENZ@fit4school.ch](mailto:muttENZ@fit4school.ch)  
[www.fit4school.ch](http://www.fit4school.ch)

**FRÖEBA** KUSTIK  
Alles Gute für Ihre Ohren

## Qualität durch Erfahrung

Wenn es um Ihre Ohren geht, zählt Individualität.

Versprechen von günstigen Preisen und schnellen Erfolgen stellen nur wenige Hörgeräteträger dauerhaft zufrieden.

Um wirklich zufrieden zu sein und dauerhaft mehr Lebensqualität zu haben, braucht es mehr:

- individuelle Beratung**
- herstellerunabhängige Auswahl**
- preiswerte Technik**
- Ausprobe im persönlichen Alltag**
- erfahrene Fachpersonen, die Sie beraten und begleiten**

Mit fast 20 Jahren Berufserfahrung, davon 17 Jahren in Basel und mehr als 2000 zufriedenen Kunden bin ich für Sie am NEUWEILERPLATZ persönlich da!

Inhaber geführt und unabhängig berate und versorge ich Sie rund um Ihre Ohren.



Lars Froeba

Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr sowie individuell nach Vereinbarung  
Reiterstrasse 48 | 4054 Basel | Tel. 061 301 23 33 | [www.froebakustik.ch](http://www.froebakustik.ch)



Fasnacht light

## Ein wenig Prattler Fasnacht lag trotz den Massnahmen in der Luft

Obwohl die Fasnacht auch dieses Jahr Corona zum Opfer fiel, blitzten die fasnächtlichen Freuden hier und da auf.

Von Peter Lüdin\*

Am letzten Wochenende wäre eigentlich die Prattler Fasnacht auf dem Programm gestanden. Aus bekannten Gründen mussten aber leider praktisch alle Aktivitäten abgesagt werden. Doch einige kleine Veranstaltungen konnten gleichwohl, natürlich mit strikten Schutzkonzepten, durchgeführt werden.

So sind seit anfangs Hornig (wie im PA berichtet) einige Schaufenster oder private Häuser fasnächtlich dekoriert worden.

Am Samstag konnte dann, in einer Light-Version, sogar der Butz, der alte heidnische Brauch der nur noch in Pratteln zelebriert wird, durch die Quartierstrassen von Pratteln ziehen, um zu «heischen». Dies war wichtig, weil dieser Jahrhunderte alte Brauch, laut Überlieferung, noch gar nie abgesagt wurde.



Weitum sichtbar: Auch dieses Jahr sorgten die Fүүrbieger auf dem Mayenfels für ein stolzes Fasnachtsfeuer.

Foto zVg

Am Sonntag sah man dann auch ein paar wenige Fasnachtsbegeisterte, die es sich nicht nehmen liessen, kostümiert und frohgelaut an der Fasnachtsroute zu verweilen und/oder einen kleinen Apéro zu kredenzen. Allerdings hielten sich, zum Glück, alle an die Abstandsregeln (Masken, Abstand etc.) und verhielten sich vorbildlich. Um Punkt 19 Uhr entzündeten die Fүүrbieger auf dem Mayenfels das Prattler Fasnachtsfeuer, als Höhepunkt der Fasnachtsaktivitäten, sodass fast die ganze Prattler Bevölkerung auch visuell, zumindest aus der Ferne, die Fasnacht im Herzen spürte. Das auch bei diesem Anlass die Sicherheitsbestimmungen strikte eingehalten wurden, versteht sich von selbst.

So ging eine Prattler Fasnacht 2021 ihrem Ende entgegen, die, wenigstens ein bisschen Fasnachtsluft versprühte und die Hoffnung weckte, dass im 2022 endlich wieder eine richtige Fasnacht organisiert, durchgeführt und genossen werden kann. Das Fako bedankt sich bei allen, die in irgendwelcher Art und Weise mitgeholfen haben, diesen kleinen Fasnachtsduft zu verbreiten, für ihren generösen Einsatz. Bis am 6. März 2022.

\*Obmaa Fako Prattle

### Rätschbaase

*I stand in dr Schlange und mach mi ganz chli  
I wett nit scho in der Schlange die neggschti si  
Die andere duen mi scho beschimpfe  
Aber i wett mi doch nit vom Schoch Philippe lo impfe*

*Dr Schoch das isch doch dä us dr griene Partei  
Hey dä weiss, wie me sticht, mach doch nit sone Schrei*



### Dr Schindu

*7 Gmäinröt hocke am Tisch und drülle Dume  
6 studiere öppis und äin isch e Pflaume  
Bim Umtrunk, also i will nit übertriebe  
Het dä e Rundi bschtellt  
Und lo aaschribe*

## Värslibrünzler

*Dr Bundesrot duet uns verzelle  
Är het uns alli impfe welle  
Mir sin parat bi uns chasch cho  
Den zum öich impfe sin mir do  
Gäge Corone duet die zwar nur nütze  
Zerscht mien mir öich vor Dummheit schütze*



## Korrigendum:

Im Prattler-Anzeiger vom 12. Februar wurde ein Name verwechselt. Das Fasnachtsfenster beim Nagelstudio Beautylounge wurde von den DÜRRENMATT-TÜFEL dekoriert! Sorry for die Verwechslung.

Peter Lüdin, Obmaa

## Dr Eimoolig

*Guete si, dass mini Kinder alle dusse si  
Drum richte s Homeoffice im Kinderzimmer i  
Wäg däm Berset hani alles fix installiert  
Denn ha ich Dubel gemerkt, ich bi jo bangsioniert*

*Es isch klar für e FCB do stoot me i  
Spieler wo läse chönne si do au drbi  
S ganze Team versucht das z interpretiere  
Do chönnsch s statt stoo emol mit seggle usprobiere*

## Highlights aus 12 Jahren

# Jetzt erst recht: Tradition verpflichtet

Trotz der Absage der Fasnacht hat sich die Gaudi Clique – ganz ihrer langen Tradition verpflichtet – entschlossen, nicht untätig zu sein, und auf dem Schmittiplatz eine Würfelwand aufgebaut, welche die Highlights der letzten 12 Jahre verewigt. Und zwar inklusive der entsprechenden Erklärung:

*D Fasnacht isch absäit,  
sämtliche Verastaltige verbote  
mir häis akzeptiert, aber das duet eus nit stoppe  
mitem Blick nach vorne, ganz wyt  
si mir öis äinig, nit lo nee  
lön mir öis d Fasnachtszyt  
Coronakonform mit Abstand,  
Maske jä ganz verreckt*

*hei mir öisi Chöpf trotzdem zämmä gsteckt  
Als ältischi Prattler Clique  
gsehn mir öis in dr Pflicht  
das isch dr Start gsi von dere Gschicht  
käi Fasnacht, das sigg allerhand  
do chunt dr Vorschlag vonere Würfelwand  
mit Schweisse, Chläbe, Mole und schriibe  
dien mir öisi Idee vorab tribe  
sit em letschte Samschtig schön in dr Mitti  
stoot öisi Würfelwand ufem Schmitti  
do mir das Joor leider mien pausiere  
löhn mir die letschte zwölf Revue passiere  
Bis Ändi vo dere Wuche chasch no go luege,  
läse, dra dräie,  
schöni Erinnerige gsee  
am Sunntig dien mir d Wand  
den wider häime neh  
Als Adänke an die spezielli Fasnacht,  
es wär garnit dumm  
würd sich die Würfelwand nit schlächt mache  
im Bürgerhuus-Museum*

Christoph Bussinger



## D Würfel si gfall, s git käini

*Sundig dr einzwanzigschti Hornig  
d Vögel zwitschere, d Welt isch in Ornig  
d Sonne strahlt und s Dorf verwacht  
nachere schöne Fasnachtsnacht  
meh und meh chasch erschti Kostüm gseh  
im Einte oder Andere duet no  
dr Chopf chli wee  
do laufe d Nachtfalter formiert verbi  
dört fahre d Schoreniggeli mitem Waage i*

*Pfyffer und Dambuure gniesse dr Apéro  
s Komitee duet gspannt vorem Schloss stoo  
dr Dorfkärn isch sich richtig am fülle  
Zueschauer am Strosserand dien brülle  
dr Böllerschuss fällt – keine cha me warte  
endlich! Dr Fasnachtsumzug cha starte  
usgefalleni Sache ggesch, s isch dr Hit  
e Gaudi, wo im Lotti e Mimösli git  
uf dr Höchi vom Lindli, de hörschs scho gli*

*stimme CB äins vo ihrne neue Stückli i  
dr Umzug stockt, Heilandstärne!  
Z vorderscht laufe d Sagglärne  
Jubel – Trubel bi der Centralkurve  
d Wälleböck dien mit de Zoggeli schlurfe  
au in dem Joor platzt öis dr Chrage  
d Sumpfbriedere möche e Pause ufem Waage  
häi si sich ächt zwenig ufs Ohr chöne haue  
wegem zytraubende Schneemaabaue?*



An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verkauf von Inseraten, Publireportagen, Reklamen etc. für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

### Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook, Excel, Word)

### Wir bieten Ihnen:

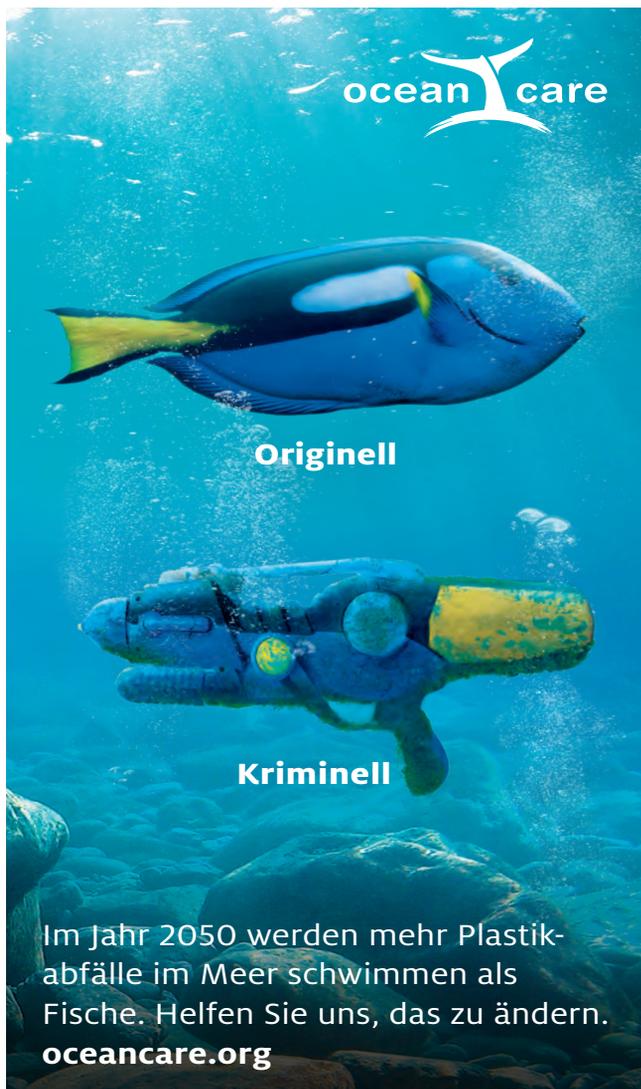
Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

### Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli  
 Rheinsprung 1 – Postfach 1427  
 4001 Basel  
 Telefon 061 264 64 64  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch) • [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
 Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

Bibliothek

# Von wachsenden Raupen, lesenden Füchsen, Ratten und Eulen



Die Schule und die Gemeindebibliothek spannen zusammen. Das sorgt für viel Action und Lesespass bei den Primarschülern und soll auch deren Lesekompetenz gemäss dem Lehrplan der Volksschule Basel-Landschaft fördern.

Foto Susan Whitebread

**Die Kinder von Pratteln lernen die Gemeindebibliothek kennen, und je nach Alter immer wieder auf eine andere Art.**

**Von Susan Whitebread\***

Anina steckt etwas unbeholfen die Perle auf die Raupe: «Schau, sie ist schon ein bisschen gewachsen.» Stolz streckt sie der Bibliothekarin Susan Whitebread die Raupe entgegen, die soeben eine zusätzliche Holzperle erhalten hat.

Anina ist eines der zahlreichen Kinder, die beim «Bibliotheksfahrplan» der Gemeindebibliothek Pratteln mitmachen dürfen. Sie ist im Kindergarten und hat mit der Lehrerin Anfang Jahr ihren

ersten Besuch in der Gemeindebibliothek Pratteln gemacht. Sie hat dort die Kinderabteilung entdeckt und auf spielerische Weise die Vielfalt der Bilderbücher kennengelernt. Am Ende ihres Besuches hat sie eine Raupe geschenkt bekommen. Diese Raupe darf im Kindergarten wachsen. Gelöste Aufgaben im Zusammenhang mit Büchern werden mit einer Perle für die Raupe belohnt.

Nicht nur die Raupe ist am Wachsen, auch die Kooperation zwischen der Primarstufe und Gemeindebibliothek Pratteln ist intensiver geworden: Ab diesem Jahr besuchen alle Klassen mit ihren Lehrpersonen die Gemeindebibliothek für einen Workshop.

Mindestens viermal, verteilt auf die Kindergarten- und Primar-schulzeit, sollen die Schülerinnen und Schüler die Gemeindebibliothek aufsuchen.

Eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeindebibliothek und den Schulen besteht schon länger: Jede Erstklässlerin und jeder Erstklässler erhält seit Jahren kostenlos eine Bibliothekskarte, die für die Gemeindebibliothek und das ganze Netz mit zehn Filialen der GGG Stadtbibliothek Basel gültig ist. Im Austausch mit der Primarschulleitung und der Bibliothekspädagogik der GGG Stadtbibliothek hat die Leiterin der Gemeindebibliothek Pratteln nun den «Bibliotheksfahrplan» entwickelt.

Bei ihren Besuchen lernen die Kinder auf lustvolle Weise die öffentliche Bibliothek im Dorf kennen. «Das Projekt soll vor allem die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler gemäss Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft fördern», sagt Susan Whitebread, Projektleiterin und Leiterin der Gemeindebibliothek Pratteln.

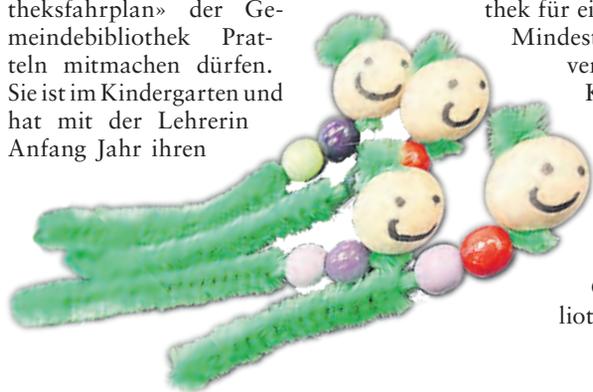
In einer liebevollen Art möchte sie den Kindern ihre Lernerfolge aufzeigen und hat sich deshalb eine Art «Abzeichen» für deren Fortschritt einfallen lassen. Die Leseraupen, die mit dem Eintritt in die

Primarschule zu Lesefüchsen werden, dann zu Leseratten, um sich in der fünften oder in der sechsten Klasse in Eulen zu verwandeln, können als Sticker hinten auf die Erstklässler-Karte geklebt werden.

Die Leiterin der Gemeindebibliothek ist bei der Rektorin Regula Ineichen sofort auf Interesse gestossen mit ihrer Idee, die bisher eher zufälligen Bibliotheksbesuche, in einem «Fahrplan» zu koordinieren. Es soll ein roter Faden durch alle Schuljahre führen, der gezielt der Leseförderung dient und mit dem Lehrplan verknüpft ist.

Die Freude an dieser gelungenen Kooperation ist bei beiden Partnerinnen gross, Susan Whitebread strahlt: «Im Moment ist es vom Platz her noch knapp in der jetzigen Gemeindebibliothek, die den Anforderungen einer heutigen Bibliothek nicht mehr genügt. Aber wenn die Integration einer Bibliothek und Ludothek in die Gemeindeverwaltung gelingt, dann wird es perfekt und jedes Kind in Pratteln kennt dann schon frühzeitig seine Gemeindebibliothek im Dorf!»

\*Leiterin Gemeindebibliothek Pratteln



Zolli

## Rückkehr der klappernden Frühlingsboten

Die Störche sind bereits aus dem Winterurlaub im Süden zurückgekehrt.

PA. Mehr als 25 Störche kreisen derzeit über dem Zoo Basel, und manch einer von ihnen ist ein Rückkehrer aus dem Winterquartier in Spanien. Etwa 15 dieser Vögel haben den Winter in Basel verbracht. Anhand der mit Nummern versehenen Ringe, die die Störche um das Bein tragen, lassen sich die Individuen unterscheiden. Den Frühlingsrausch der Zolli-Störche erkennt man an ihrem emsigen Treiben. Einige Horste sind bereits besetzt, und die vertrauten Partner begrüßen sich mit heftigem Schnabelgeklapper. Allzu neugierige Artgenossen werden vehement vom Nest vertrieben. Selbst erste Paarungen wurden schon beobachtet. Inmitten von Schnee und Eis wirken solche Frühlingsgefühle für uns Menschen eher seltsam. Wer nistet schon gerne im Winter, und kann das gut gehen? Dass alles seine Richtigkeit hat, lässt sich mit einem Blick auf die Biologie der Vögel erkennen.

Weisstörche sind wahre Hochleistungssportler. Kommen die Vögel im Februar aus dem Süden, bleibt ihnen nicht viel Zeit für die Aufzucht des Nachwuchses. Bereits im März beginnen sie mit der Brut. Sie legen zwei bis vier Eier und bebrüten sie rund 30 Tage. Die



Als ob sie den Wetterumschwung gerochen hätten, sind schon etliche Störche aus ihrem Winterquartier in Spanien nach Basel zurückgekehrt und haben bereits ihre Horste bezogen.

Foto Zoo Basel

Küken schlüpfen im April. Dann folgt die anstrengendste Phase. Die jungen, hungrigen Küken wachsen schnell und die Eltern müssen unermüdlich Futter heranschaffen. Drei Monate nach dem Schlupf sind die Jungen so gross wie ihre Eltern. Im Juli wagen sie ihre ersten Flugversuche. Im August machen sich die Jungen dann auf ihre erste grosse Reise in den Süden. Die Eltern warten noch etwas und

sammeln sich erst im September, um dann ebenfalls Richtung Süden zu fliegen. In diesem engen Zeitplan kann jede Verzögerung dazu führen, dass die Jungen später im Jahr selbstständig werden. Dann wären sie aber nicht rechtzeitig bereit für den Aufbruch in den Süden.

Die heikelste Phase für die Weisstörche ist aber nicht der Beginn der Brut, sondern der warme

Sommer. In ausgetrockneten Böden finden sie zu wenig Futter für die Aufzucht der Jungen. Deshalb ist es wichtig, dass die Weisstörche im Sommer Feuchtgebiete, Wiesen und intakte Sumpflandschaften aufsuchen können, um dort nach Nahrung zu suchen.

Im Zolli hofft man nun auf ein gutes Storchjahr. Letztes Jahr haben über 35 Paare im Zoo Basel erfolgreich gebrütet.

Heubirnenbaum

## Alte Obstsorten erhalten

Die Bürgergemeinde fördert Biodiversität mittels alter Obstsorten.

Auf der Halde, der Wiese unterhalb des Geisswalds, steht ein über 100 Jahre alter Heubirnenbaum. 2016 wurde er mit einem aufwendigen Pflegeeinsatz geschnitten und es wurden Edelreiser abgenommen. Die Bürgergemeinde liess die Edelreiser veredeln und einige Jungbäume nachziehen.

Ob es sich beim Birnenbaum um die echte Schweizer Heubirne handelt, wäre nur aufwendig festzustellen. Verschiedene frühe Sorten, welche zur Zeit der Heuernte reifen, wurden im Volksmund als Heubirli bezeichnet. So möglicherweise auch der Baum auf der Halde. Mit der Nachzucht und der Pflanzung von sechs Jungbäumen wird der Erhalt dieser alten Sorte an



Die Bürgergemeinde sorgt für Biodiversität und zieht Jungbäume alter Obstsorten nach, etwa von Heubirne.

Foto zVg

ihrem Standort gesichert. Unter dem Adler wurden zwei Mispelbäume gepflanzt. Die aus Asien stammende Mispel wurde von den Römern in unsere Gegend gebracht. In den Kräuterbüchern des Mittelalters wurde sie als Mittel gegen Nierensteine und zur Wundheilung gepriesen. Die kältetolerante Mispel fällt mit ihren grossen Blüten und den wohlschmeckenden Früchten auf. Wenn die anderen Fruchtbäume bereits geerntet sind, kann man nach dem ersten Frost die Mispeln pflücken und frisch geniessen oder verarbeiten.

Die Bürgergemeinde, welche ihren Grundbesitz an die Landwirte verpachtet hat, fördert Biodiversitätsprojekte sowie für das Landschaftsbild wichtige Hochstamm-bäume. Mehr dazu unter [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch)

Heinz Weisskopf,  
Bürgerrat Flurwesen

Handball

# Die Talente sollen in der Region gehalten werden



Handballtraining mit Schutzmasken und Abstand: Das U13-Elite-Team des TV Pratteln NS lässt sich von den Einschränkungen nicht beirren und zeigt grosses Engagement.



Fotos zVg

**Der TV Pratteln NS optimiert die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und hofft auf Juniorspiele in dieser Saison.**

Von Alan Heckel

Zum Ein-Jahr-Jubiläum von Corona ist niemand in Feierlaune, das trifft selbstverständlich auch für Martin Miesch zu. Der Präsident des TV Pratteln NS nimmt den neuerlichen Lockdown etwas anders wahr als den ersten: «Damals, als die Situation für alle neu gewesen ist, sprühten wir vor Ideen, doch mittlerweile ist es anspruchsvoller geworden.» Zoom-Trainings und Social-Media-Challenges mögen zwar unterhaltsam und eine willkommene Abwechslung sein, doch Miesch spürt den Puls der Basis und sagt: «Ich merke, dass alle wieder spielen möchten, immerhin können die unter 16 Jährigen trainieren.»

Trainiert wird bei der NS respektive den Teams der HSG Juniorinnen Nordwest derzeit mit einigen Einschränkungen. «Teilweise trainieren sie mit Schutzmasken, was ziemlich cool aussieht, aber sehr anstrengend ist», erzählt der Präsident und lobt Nachwuchs und

die Trainer für den kreativen Umgang mit der Situation. Kreativ musste auch der Verein sein, denn Trainings sind gemäss den aktuellen Regeln nur Kindern bis 16 Jahren gestattet. Das hatte zur Folge, dass das U17-Inter-Team geteilt werden musste. Während der jüngere Jahrgang trainieren darf, sind die älteren Junioren aussen vor. «Für sie und für alle Erwachsenen-Mannschaften ist es sehr hart, nicht in die Halle zu dürfen, aber es geht zur Zeit ja noch vielen so.»

## Vier Vereine

Ausserhalb der Sporthallen ist beim TV Pratteln NS derzeit ebenfalls einiges los. Hinter den Kulissen wird weiterhin an der regionalen Zusammenarbeit gefeilt. Die Region hat mit dem RTV Basel einen NLA- und mit dem TV Birsfelden einen NLB-Club, dazu kommen mit der HSG Leimental und der NS zwei Vereine, die in der 1. Liga beheimatet sind. «Mit der HSG Nordwest haben wir eine Talentschmiede für Junioren in der Region – alle Mannschaften ab U15 bis U19 spielen in der höchsten Liga. Mit dabei sind auch viele NS-Jungs.» Eigentlich optimale Voraussetzungen, damit Talente den Einstieg in den Aktiv- respektive Spitzenhandball schaffen, dennoch landen immer wieder welche bei

anderen Clubs. «Wir müssen es schaffen, die Talente hier in der Nordwestschweiz zu behalten. Dann profitiert die ganze Region davon», sagt Martin Miesch. Auch bei den HSG Juniorinnen Nordwest, welche zum TV Pratteln NS gehören, wird an professionelleren Strukturen gearbeitet, um langfristig in den höchsten Ligen bestehen zu können.

Daneben schreitet die Planung für die Saison 2021/22 voran. «Wir wollen auf allen Stufen schlagkräftig sein», lautet die Devise des NS-Präsidenten. Was die aktuelle, derzeit unterbrochene Saison angeht, rechnet er nicht damit, dass sie noch fortgesetzt wird. «Bei den Erwachsenen und älteren Juniorenteams würde es ohnehin keinen Sinn machen, da sie seit November nicht mehr trainieren können», findet er. Für die jüngeren Jahrgänge, die grösstenteils trainiert haben, würde sich Miesch hingegen wünschen, dass sie noch den einen oder anderen Wettkampf absolvieren könnten. «Es müssen keine Meisterschaftsspiele sein, auch kleine Turniere oder Trainingsspiele würden ihnen etwas bringen.»

## Grosse Verbundenheit

Auch dem Präsidenten selbst fehlen die Spiele als Anlass, um ins Kuspo zu gehen und dort andere

Vereinsmitglieder zu treffen. «Ohne Spiele und Events leidet das Vereinsleben, es fehlt einfach etwas!» Jammern möchte er aber nicht, «schliesslich ist die Situation für alle gleich». Ausserdem hat Martin Miesch auch genügend Positives zu berichten. Zwar sei es schwierig, einen Verein in Pandemie-Zeiten zu führen. «Man muss mit den finanziellen Mitteln sehr gut wirtschaften», hält er fest und schiebt umgehend nach, dass in den vergangenen zwölf Jahren genau das der Fall gewesen sei. «Das hilft jetzt.» Dazu halten die Sponsoren der NS weiter die Treue und auch viele Matchballspender zeigen sich solidarisch, sodass der Verein weiterhin auf stabilen Beinen steht. «Die Verbundenheit mit dem Club ist zum Glück ungebrochen gross!»

Während also auf Vorstandsebene weiterhin die Ärmel hochgekrempt werden, steht alles andere weiterhin in der Schwebe. «Wir haben es ja nicht in unseren Händen. Wie alle anderen Vereine müssen wir abwarten, was in Bern beschlossen wird und ob Kantone und Gemeinde das Ganze noch verschärfen», sagt NS-Präsident Miesch und erwähnt, dass im Juni die 103. und 104. GV zusammengefasst stattfinden sollen. Es wäre eine weitere coronabedingte Premiere.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2021

## Baugesuche

- Post Immobilien Management und Services AG, Klaus Karl, Wankdorfallee 4, 3014 Bern, betr. Zweckänderung: alt Gewerbehallen in neu Regionales Paketzentrum mit Autoeinstellhalle/Fassadenänderung/Parkplatzanlage, Parz. 5134, 5149, 5228, 1070, Güterstrasse 59, 61, 61a, Pratteln.
- Iskender Ahmet, Muttenerstrasse 105, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Gewerbefläche in neu Einbau Wohnung/Physiotherapieraum, Parz. 326, Gottesackerstrasse 23, Pratteln.
- Gesellschaft der Katzenfreunde Basel, Augsterstrasse 24, 4133 Pratteln, betr. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 2388, Augsterstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 8. März 2021** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

## Aus dem Grundbuch

Kauf und Schenkung. Parz. 248: 573 m<sup>2</sup> mit Wohn- und Gewerbehau, **Schützenweg 8, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Oberdorf»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Trueb Karl Gregor Emanuel, Pratteln; Trueb Bielser Anna Regina, Pratteln), Eigentum seit 8.4.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Burgherr Nathan Matthias, Pratteln; Burgherr-Trueb Letizia, Pratteln).

Kauf. Parz. 1619: 500 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Augmattstrasse 8, Trottoir, Gartenanlage «Augst-**

**matt»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Oberer-Kröppli Elisabeth Hildegard, Pratteln; Kröppli Andreas Peter, Bern), Eigentum seit 23.1.1995. Erwerberrin: Oberer-Kröppli Elisabeth Hildegard, Pratteln.

Kauf. Parz. 3117: 685 m<sup>2</sup>, **Reben «Herrenacker»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Pfirter Wälterlin Elsa, Erben (Wirz-Pfirter Elsbeth Jeanne, Therwil; Zehntner Dreier Marianne, Belp), Eigentum seit 16.2.2005. Erwerber: Weisskopf Hermann Max, Reinach BL.

reinhardt

## 15 JAHRE ANNE GOLD



«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

«Anne Gold ist inzwischen eine feste Grösse, wenn es um Basler Krimis geht.»

Valentin Kimstedt, TagesWoche

Anne Gold

**Im Sinne der Gerechtigkeit**

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

**CHF 29.80**

## Wer sucht, der findet

## Letzte Gelegenheit für die Schatzsuche

Wer dieser Tage durch Pratteln und Augst streift, sieht Kinder und Familien mit Blättern und Schreibzeug in der Hand. Selten sieht man so viele Kinder freiwillig so grosse Strecken laufen. Überall sind die Schatzsucher unterwegs. Selbst in den Nachbardörfern hat es sich herumgesprochen, dass sich ein Schatz heben lässt. Wissen Sie, wie viele Bänke es im Joerinpark gibt oder wie viele Säulen das Römer Museumsdach stützen? Um bei den Schatzsuchen in Pratteln und Augst die Schatzkisten öffnen zu können, braucht es etwas Grips und man legt auch einige Kilometer zurück. Doch das Angebot wird rege genutzt. Auch der Postenlauf mit biblischen Fragen ist ganz schön knifflig. An einem Posten soll herausgefunden werden, welche der



Die Schatzsuche ist ein Plausch für Gross und Klein. Noch bis und mit diesem Wochenende kann man sich auf die Suche begeben. Foto zVg



Wer den Schatz finden will, muss einige besonders knifflige Aufgaben lösen. Foto zVg

10 Gebote so nicht in der Bibel stehen. Zum Beispiel «Du sollst nicht die Schule schwänzen». Das Bilderrätsel in und um die reformierte Kirche braucht eine gute Beobachtungsgabe. Hier sind auch schon die Kleinsten voll Feuereifer dabei, kriechen unter Kirchenbänke und recken die Häse. Bei den wilden Kerlen bei der Geisswaldhütte sah es leider nach den ersten Tagen tatsächlich so aus, als ob hier wilde Kerle getobt hätten und die Aufforderung dazu zu wörtlich genommen haben. Ein Teil der Bilder-

buchbilder war ausgerissen oder lag im Schlamm. Zum Glück ist dies ein Einzelfall, denn sonst sieht man lauter strahlende Familien und Kinder, welche voll Freude mit ihrem gefundenen Schatz heimwärts ziehen. Die Schatzsuchen können noch bis zum Sonntag, 28. Februar, gemacht werden. Auch die Bilderbücher im Romana, bei der katholischen Kirche und im Geisswald hängen noch so lange.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

## Veranstaltungskalender

## Keine Anlässe

PA. Aufgrund der momentanen Situation in Sachen Coronavirus finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Der «Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

## Kirchzettel

## Ökumene

13.–28. Februar, Rätselweg und Schatzsuche in Pratteln und Augst für Kinder und Familien. Weitere Infos unter [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) oder [www.rkk-pratteln-augst.ch](http://www.rkk-pratteln-augst.ch).

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche. Max. 5 Personen mit Schutzkonzept. (Ostern bis Oktober in der ref. Kirche).

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 28. Februar, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: K 5.

Mo, 1. März, 9–10.30 h: Chorraum der ref. Kirche, «Im Gespräch mit einer Pfarrerin», Pfarrerin Jenny May Jenni und Pfarrerin Stefanie Reumer.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 27. Februar, 15 h: Gottesdienst, eritr. Gebetsgruppe, Kirche

18 h: Kommunionfeier, Romana

So, 28. Februar, 2. Fastensonntag

10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 2. März, 17.30 h: port. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Padre-Pio-Gebet und Gottesdienst (it) Kirche.

Mi, 3. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

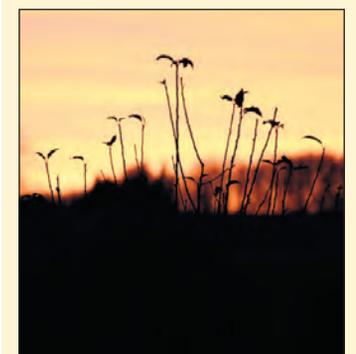
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 4. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 28. Februar, 10 h, Gottesdienst, Predigt: Hans Käser, KinderTreff.



Walter Biegger, Pratteln

## Leserbriefe

## Wehren für die Schwächeren

Mein Leserbrief «Mobbingopfer wird zum Täter» hat unerwartet hohe Wellen geschlagen. Ich wurde von der Bevölkerung sowie von zwei verschiedenen Mitgliedern der örtlichen Schulbehörde telefonisch kontaktiert. Das Thema «Mobbing» beschäftigt sehr viele Leute. Man weiss nicht, wie man mit dem Thema umgehen soll/darf, weil die Person einerseits Angst vor den Konsequenzen des Täters hat oder andererseits Angst verspürt, von der Behörde nicht ernst genommen zu werden. Somit wird das Thema lieber totgeschwiegen, als sich legal zu wehren. In den konstruktiven Telefongesprächen wurde mir von der Schulbehörde, darunter die scharfkritisierte Fachperson, mündlich zugesichert, dass man hier in Pratteln alles gegen Mobbing unternähme. Den beschriebenen Fall im obenerwähnten Leserbrief wird mit spezialisierten Fachleuten angeschaut. Ich hingegen entschul-

dige mich hiermit bei der Schulbehörde für die überspitzte Formulierung im Leserbrief. Aber nicht dafür, mich für dieses Mädchen gewehrt zu haben. Wenn ich mit diesen Texten die Opfer von sexuellen oder anderen Gewalttaten dazu ermutigt habe, sich auf legalem Weg zu wehren, dann würde es mich sehr freuen.

Tobias Henzen, Pratteln

## Ja zur Verhüllungsverbotsinitiative!

Diese Initiative spaltet nicht nur die Frauen, sondern auch die Männerwelt! Mein Beitrag soll zur Versachlichung der emotional geführten Debatte beitragen. Wenn von einer Festschreibung von Kleidervorschriften in der Bundesverfassung gesprochen wird, trifft das einfach nicht zu. Die Burka ist kein Kleidungsstück im herkömmlichen Sinn. Sie ist ein Symbol! Ein Symbol des extremen Islamismus. Die Bundesverfassung erhielte mit der Annahme dieser Initiative also

keine Kleidervorschriften, sondern ein Tragverbot eines solchen Symbols. Es geht aber nicht nur um die 30 bis 40 Trägerinnen in der Schweiz, sondern auch um jene in den grossen Touristenzentren wie Luzern, Interlaken etc. Wer vor Corona im Sommer schon zu Gast an einem dieser Orte war, kann ein Lied davon singen. Man fragte sich, wo sind wir eigentlich? Gewisse Orte haben damit die Schweizer Kundschaft vertrieben. Heute, wo diese lang gehätschelte Kundschaft ausbleibt, besinnt man sich wieder auf die Schweizer. Aber wie sieht das nach der Pandemie wieder aus? Nur weil die Initiative aus der falschen Ecke kommt, führen die Gegner zu Unrecht Argumente, wie Frauensolidarität und Einschränkung von Frauenrechte ins Feld. Der bekannte Journalist Frank A. Meyer, bekanntlich gar kein Freund der SVP, warb im vorletzten SonntagsBlick für die Annahme der Initiative! Wenn das nicht Grund genug ist!

Walter Biegger, Pratteln

Nachrichten

**Fasnachtsaktivitäten verliefen ruhig**

MA&PA. Am vergangenen Sonntag kam es im ganzen Kanton, vor allem im oberen Baselbiet, zu fasnächtlichen Aktivitäten. Diese verliefen weitgehend ruhig, teilte die Polizei Basel-Landschaft mit.

Das schöne Frühlingswetter lockte kantonsweit mehrere hundert Personen auf die Strassen. Grösstenteils haben sich die Leute an die Covid-19-Verordnung gehalten. Einzig an die Maskentragpflicht hielt man sich nicht überall. Die Polizei war vor Ort und suchte das Gespräch mit den Fasnächtlern, welche sich grösstenteils einsichtig zeigten.

Die Polizei zieht ein positives Zwischenfazit: «Unsere Erfahrung ist, dass die Gespräche mit der Bevölkerung durchwegs positiv verlaufen sind und die betroffenen Personen für die Massnahmen grundsätzlich Verständnis haben», heisst es in einer Mitteilung.



**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttens:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



poet.: Land-schaft	licht-empfindl. Schicht (Foto)	span. König	Ort im Cento-vall	Haupt-stadt in Nord-afrika	ital. Stadt an der Etsch	engl.: Preis-grenze	frz. Name von Genf	Schweizer Mundart-band: Patent ...	Spiel-marke, Jeton (engl.)	Abon-nentin	Aus-gedeht-nheit
					Stadt im Kanton Neuenburg (2 Wörter)						5 Haar des Schweins
Schweizer Heil-pädagoge † 1972			10 Verfall, Zusammenbruch				schweiz. Schimpf-wort				
letzter Tag des Monats					Teufel in „Faust“	9					
frühere ital. Währung (Mz.)				einfältig, freuherzig Ort am Vorderrhein			Gipfel nördl. Weesen				
alt-griech. Stadt					2 Wirkstoff im Tee			ugs.: schnell		Teil des Beines	
			Ver-fügung				amtl. Erlass				8
Schweizer Kompon. u. Maler † 1990		unge-bräucht Miss Schweiz 2014 (Loelitta)									
	3						Ährenborste	Felsen-höhle	durchge-muster-tes Linoleum		Flaum-federn
Staat in Mittel-europa	gering-fügig		Sport-kleidung (engl.)	Wohnzins	Beatles-Mitglied (John) † 1980	hinter-bliebene Ehefrau	die Land-wirtsch. betref-fend	Teil einer Kette			
franz. Anrede: Frau					schweiz. Tennis-spieler (Stan)						1
verrückt							Internet-adresse (engl. Abk.)	Zürcher Maler (Hans) † 1531			
Voralpen-gipfel südlich v. Spiez					Puter	6					
Geburts-ort des Malers Anker †			7 Mitglied der Fuss-balleif					franzö-sisch: Insel			
Obstsaft pressen					erdulden					4	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!